

Betreff: Lähmungen und Ähren raufen (Markus 2)

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 04.09.2015 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 4. September 2015

Liebe Himmelsfreunde

Wieder ein gewaltiges Heilungswunder. Mit unserem Verstehen aus dem Zeiträumlichen nicht fassbar. Allerdings den Himmel erobern können wir sowieso nicht mit unserem Verstehen. Der Himmel ist da, die Welt ist da - als ein Gegenüber und der Herr Jesus zeigt uns hier auf, wie der Himmel der Welt begegnet. Nämlich in Liebe.

Nur so kann sich der Himmel im Zeiträumlichen bauen. Auch nur so in unseren Herzen. Mit der Liebe des Herrn in Berührung kommen, Sie in unserem Herzen zu fühlen, das ist eine Begegnung mit dem Ewigen. Und auch nur so ist aus meiner Sicht Seelenheilung möglich.

Tatsächlich, hier von "der Tat" her buchstäblich zu verstehen, muss unsere Liebe zum Herrn, Hand in Hand mit unserem Glauben gehen, dass solch ein Wunder auch in uns geschehen kann. Das sind die Helfer, die das Dach unseres Verstandes abdecken, damit wir zu Ihm gelangen können, wo er im Allerinnersten des Herzens wohnt. Wo dann die Begegnung mit Ihm uns von Lähmungen wie Sorge, Angst, Fragen und Zweifel heilen kann.

Die Heilungsgeschichte zeigt uns weiter auf, dass wir dazu auch die Hilfe von Geschwistern, in Anspruch nehmen dürfen, die uns im Gebet vor den Herren bringen. Ganz gewiss ist, das wenn wir beharrlich bleiben in der Hoffnung, lebendigem Vertrauen und Gebet, von Ihm hören werden: „Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!“ Heim ins Vaterhaus!

Die Heilung eines Gelähmten (»Der Gichtbrüchige«)
Markus 2, Luther 1984

.....

1 Und nach einigen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war.

2 Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort.

3 Und es kamen einige zu ihm, die brachten einen Gelähmten, von vieren getragen.

4 Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, machten ein Loch und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag.

5 Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.

6 Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen:

7 Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein?

8 Und Jesus erkannte sogleich in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen?

9 Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh umher?

10 Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden - sprach er zu dem Gelähmten:

11 Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim!

12 Und er stand auf, nahm sein Bett und ging alsbald hinaus vor aller Augen, sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben so etwas noch nie gesehen.

.....

Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern

.....

13 Und er ging wieder hinaus an den See; und alles Volk kam zu ihm und er lehrte sie.

14 Und als er vorüberging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sprach zu ihm: Folge mir nach! Und er stand auf und folgte ihm nach.

15 Und es begab sich, dass er zu Tisch saß in seinem Hause, da setzten sich viele Zöllner und Sünder zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern; denn es waren viele, die ihm nachfolgten.

16 Und als die Schriftgelehrten unter den Pharisäern sahen, dass er mit den Sündern und Zöllnern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Isst er mit den Zöllnern und Sündern?

17 Als das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen keines Arztes, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten.

.....

Die Frage nach dem Fasten

.....

18 Und die Jünger des Johannes und die Pharisäer fasteten viel; und es kamen einige, die sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes und die Jünger der Pharisäer, und deine Jünger fasten nicht?

19 Und Jesus sprach zu ihnen: Wie können die Hochzeitsgäste fasten, während der Bräutigam bei ihnen ist? Solange der Bräutigam bei ihnen ist, können sie nicht fasten.

20 Es wird aber die Zeit kommen, dass der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten, an jenem Tage.

21 Niemand flickt einen Lappen von neuem Tuch auf ein altes Kleid; sonst reißt der neue Lappen vom alten ab und der Riss wird ärger.

22 Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißt der Wein die Schläuche und der Wein ist verloren und die Schläuche auch; sondern man soll neuen Wein in neue Schläuche füllen.

.....

Das Ährenraufen am Sabbat

.....

23 Und es begab sich, dass er am Sabbat durch ein Kornfeld ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen.

24 Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist?

25 Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er in Not war und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren:

26 wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit Abjatars, des Hohenpriesters, und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren?

27 Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen.

28 So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat.

=====

Raufen Sie auch Ähren am Sabbat? Oder am Sonntag, an dem wir der Auferstehung des Herrn gedenken und Ihn ehren? Im Grunde hat der Herr es ja zu einer würdigen Sabbatfeier erklärt, das Ähren raufen. Viele tun es in einer Gemeinde wo jeden Sonntag, Brüder und Schwestern anbieten, was auf ihrem Herzensacker, unter der Gnadensonne des Herrn gereift ist.

Doch Ährenraufen kann man auch Tag für Tag. Sogar auf dem eigenen Acker, in stiller Stunde unter dem Segen des Herrn. In Gebet und Besinnung über sein Wort und über das, was der Herr für uns getan hat, kann uns Speise werden jeden Tag. Sabbatzeiten sind für die Seele das, was Ruhezeiten für den Körper und Geist sind.

=====

Quelle: <http://www.bibleserver.com> Lutherbibel 1984, Markus 2

=====

Liebe Grüße
frohe 24 Stunden
Lothar

lothar.rohs@live.de

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
